

STADLER VOR ORT

18. September 2026

DIE PFLEGE NEU ORDNEN

In einem Gespräch über das anstehende Pflege neuordnungsgesetz (PNOG) bei der Interessengemeinschaft e.V. in Salzhausen machte Geschäftsführer Norbert Lemberg gegenüber Svenja Stadler klar, was aus Sicht der Branche die Knackpunkte sind. Der Gesetzentwurf sei keine zukunftsichere Strukturreform, sondern ein Spardiktat, das die finanzielle Last auf Pflegebedürftige und Beschäftigte abwälzt. Nach Meinung der SPD-Bundestagsfraktion enthalte der Entwurf fraglos Vorschläge, die kritisch diskutiert werden müssen. Dazu zählen die vorgesehenen Einsparungen bei den Rentenversicherungsbeiträgen für pflegende Angehörige, die Umwidmung von Mitteln des Entlastungsbetrags im Pflegegrad 1 zugunsten fachpflegerischer Beratungs- und Betreuungsangebote sowie die geplante befristete Aussetzung bestimmter Tariftreuerregelungen in der Pflege. Fest stehe aber, dass angesichts der aktuellen Herausforderungen alle ihren Beitrag leisten müssen. Dies betreffe, so die SPD, insbesondere die Bundesländer, die ihren Finanzierungsverpflichtungen im Pflegebereich bislang noch nicht ausreichend nachkommen.



ANGESPANNTE LAGE IN DER LANDWIRTSCHAFT

Der Kreisverband Lüneburger Heide des Landvolks Niedersachsen machte bei einem Austausch mit Svenja Stadler auf die extrem angespannte Lage landwirtschaftlicher Betriebe aufmerksam. Steigende Kosten, Wetterkapriolen sowie Marktverwerfungen als Folge der geopolitischen Lage seien ursächlich, eine Unterstützung von politischer Seite notwendig. Wilhelm Neven, Vorsitzender des Kreisverbands, und Geschäftsführer Werner Maß sprachen mit der Abgeordneten. Die verwies auf bereits eingeleitete Hilfen und sicherte zu, dass die weiteren vom Landvolk vorgeschlagenen Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene diskutiert würden. Letztlich werde man auch bei allen Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene die Belange der Landwirtschaft genau im Blick behalten.

IM SCHWEINESTALL VON HOF CORDES



Thore Cordes vom Hof Cordes in Wesel hatte Svenja Stadler jetzt zu einem Hofbesuch gebeten. Bei der Gelegenheit erörtere er seine Kritik am Tierhaltungskennzeichnungsgesetz, das seiner Meinung nach in der jetzigen Form keinen Mehrwert darstelle und im Endeffekt nur für unnötig mehr Bürokratieaufwand Sorge. Vielmehr bedürfe es eines neuen Anlaufs für das Gesetz, im Grunde sogar einer europäischen Lösung. Ferner ging es um die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung. Hier, so Cordes, sei eine Fristverschiebung für die Betriebe nicht zielführend. Besser wäre es, den Umbau der Sauenhaltung gezielt zu fördern. Als Betrieb mit Schweinehaltung ist Hof Cordes direkt von den Vorgaben betroffen.

ZU GUTER LETZT

“Wie kann es sein, dass wir nicht begreifen/ Wie groß unsere Freiheit ist/ Was ist bloß los, dass wir wegschmeißen/ Wonach die halbe Welt sich sehnt”

aus dem Song “Was ist mit uns los”, Die Toten Hosen (2026)

DREI FRAGEN AN DEN AKTUELLEN PRAKTIKANTEN

Mats Roeske (20) aus Fleestedt absolviert ein dreiwöchiges freiwilliges Praktikum bei Svenja Stadler – zwei Wochen in Berlin und eine Woche im Wahlkreis.

Warum ein Praktikum bei einer Bundestagsabgeordneten?

Ich habe mich für das Praktikum entschieden, da Politik und ihre Folgen eine große Rolle in der Gesellschaft und im Leben von jedem von uns spielen, man aber meistens nicht weiß, wie genau die Arbeit des Bundestages und der Abgeordneten eigentlich aussieht. Ein Praktikum ist dafür meiner Meinung nach sehr gut geeignet, da man die unterschiedlichen Aufgaben der Politiker kennenlernt und gleichzeitig einen guten Einblick in die Abläufe im Bundestag und im Wahlkreis erhält, um insgesamt ein besseres Verständnis davon zu haben, wie Politik gemacht wird.

Welche Rolle spielt Politik in Deinem Alltag?

Politik spielt in meinem Alltag eine große Rolle, da man die Entscheidungen und Auswirkungen von politischen Entscheidungen fast jeden Tag mitbekommt, teilweise in der Zukunft, und zum Teil bereits jetzt. Sie betrifft jeden einzelnen von uns, und dementsprechend ist es wichtig, sich ausreichend über die verschiedenen Parteien und ihre Vorhaben zu informieren, um sicherzustellen, dass man mit den Plänen der von sich gewählten Partei übereinstimmt.

Welches Buch sollte jeder Mensch gelesen haben?

Meiner Meinung nach gibt es kein Buch, welches man gelesen haben muss, da jeder unterschiedliche Vorlieben hat und es verschiedene Themen gibt, die man interessant findet.